Gesamtkonzept Politische Bildung als Beitrag zur inneren Schulentwicklung am Maria-Theresia-Gymnasium München

Die Auswirkungen der zunehmenden gesellschaftlichen Heterogenität, die Folgen der Globalisierung und die Konsequenzen der Digitalisierung für Kommunikation, Arbeitswelt und Demokratie lassen Politische Bildung zu einer immer wichtigeren Voraussetzung für den Bestand unseres friedlichen und freiheitlichen Miteinanders und für ein selbstbestimmtes Leben unserer Schülerinnen und Schüler werden. Das neugefasste "Gesamtkonzept für die Politische Bildung an bayerischen Schulen" (KMBek vom 12.09.2017), das FÜZ "Politische Bildung am neuen bayerischen Gymnasium werden zum Anlass genommen, um für das Maria-Theresia-Gymnasium München eine Bestandsaufnahme im Bereich der Politischen Bildung zu erstellen und Folgerungen für deren Weiterentwicklung abzuleiten.

Die Politische Bildung genießt in Bayern Verfassungsrang und nimmt somit alle Unterrichtsfächer, alle Lehrkräfte und das gesamte Schulleben in die Pflicht. Besondere Verantwortung übernehmen dabei die Leitfächer der Politischen Bildung.

Bayerische Verfassung Art. 131:

(1) Die Schulen sollen nicht nur Wissen und Können vermitteln, sondern auch Herz und Charakter bilden.

(2) Oberste Bildungsziele sind Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor religiöser Überzeugung und vor der Würde des Menschen. Selbstbeherrschung, Verantwortungsferedigkeit, Hilfsbereitschaft, Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne und Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt.

(3) Die Schüler sind im Geiste der Demokratie, in der Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk und im Sinne der Volkerversöhnung zu erziehen.

(4) Die Mädchen und Buben sind außerdem in der Säuglingspflege, Kindererziehung und Hauswirtschaft besonders zu unterweisen.

I Postandsaufnahma

I. Bestandsaufnahme:																			
	Unterricht (Beispiele) - Leitfächer der Politischen Bildung sind Sk, G, W/R, Geo.		Schulleben (nur reguläre Veranstaltungen)													Schulöffnung (externe Partner und Orte)			
5	Rel (r.k.) Ein Neubeginn – miteinander leben, lernen und den Glauben entdecken	nam MTG)																	Schullandheim (soziales Lernen) mit ausführlich besprochener erster Klasssensprecherwahl.
6	Rel (r.k.) Kinder in der Einen Welt: Kinder des einen Gottes (Alltag von Kindern in aller Welt und Solidarität in der Einen Welt) Rel (ex.) Leben in Gruppen (gruppenspezifische Prozesse, Konflikte und Konfliktlösung, Leben am Rande) Eth kund die anderen (Solidarität, Toleranz und Freundschaft, Bedürfnisse, Rechte und Pflichten in der Gemeinschaft) D. Adressaten- und themengerechtes Sprechen, Argumentieren L. Bedeutung der antiken Kultur und Zivlissation für Europa E. Einblicke in das Leben im Uk und in den USA, Leben in einer multikulturellen Umgebung F. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen D und F im Alltagsleben; Bereitschaft, einer anderen Kultur offen zu begegnen M. Erstellen und Interpretieren von Diagrammen, Sensibilizerung für Möglichkeite nder Manjulation Wechsehvirkungen zwischen den Organismen und ihrer Umwelt; Notwendigkeit des Biotop- und Artenschutzes; Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung G. Auseinandersetzung mit Grundtypen von Herrschaft und politischen Ordnungsformen Werke der griechischen und römischen Kunst in ihren jeweiligen Kontexten und Funktionen: politische und dekorative Funktion von Kunst Mu Toleranz gegenüber den Musikvorlieben der Mitschüler, Igor Strawinsky: ein Weltbürger, Ludwig van Beethoven: Kunst und Freiheit Soo Bereitschaft zu friedlicher und verbaler Konfliktlösung, Freude am Teamgeist	ung für das Zusammenkeben und Zusammenar beiter																	Exkursion Wartawell (Umwelt und Naturschutz)
7	Rel (r.k.) Der islam - Begegnung mit Muslimen in unserer Gesellschaft Rel (ev.) Harm - Begegnung mit Muslimen in unserer Gesellschaft Islam; Nächstenliebe im Alltag und in der Diakonie (Not und HilbSedurftigkeit im Lebensumfeld und in der Gesellschaft als Harsuforderung an die Mitmenschlichkeit, Randgruppen) Eth Konflikte und hre Regelung; Menschenbild und Ethik des Islam; Feste und hire Bedeutung für die Gemeinschaft De gegründete Stellunghamher; Fähigkeit zur konstruktiven kritik und deren angemessener Außerung L politisches und gesellschaftliches Leben in Republik und Kalserzeit E historische und geographische Kenntnisse; kulturelle und soziale Konventionen, die bei der Begegnung mit Menschen aus englischsprachigen Ländern zu beachten sind E Alltag und Lebensweise Gleichaftriger in F. Familie, Freundeskreis, Schule, Wohnumfeld Recherrisches und gegnisches Auswerten von Daten (z.B. Wahlergebnissen); Beurtrellen von Sachverhalten auf Grundlage der Analyse von Diagrammen Nut Elektronische Postsysteme, weltweite Kommunikation Bewusstein von den historischen Wurzeln unseres modernen Welt- und Menschenbildes; Bereitschaft zum aufgeschlossenen und friedlichen Zusammenleben mit Menschen anderer Religionen und Kulturen Geo Zusammenarbeit in Europa (grundlegende Ziele der Ett.) Mäßnahmen zur Überwindung von regionalen Disparitäten uww.) Ku Zusammenhang zwischen Architektur und gesellschaftlicher und politischer Situation, z.B. Burg und Käthedrale, Schloss und Villa Mu Musik und Jugendkultur	Mini-SMV (Übernalme von Verantwort																	PIT-Wochenende Inzell (Drogenprävention) wenn möglich: Besuch einer Moschee (Rel)
8	Rel (r.k.) Die Welt ist unvollendet: Konflikte, Schuld und Versöhnung Rel (ev.) Leben in vielfaltigen Familienformen, Auswirkungen der Reformation auf die Politik Eth Verschwortung für sich und andere; einsich argumenteren; Umweltethik D. Medienkompetenz, Zeitungsprojekte, Analyse von Sachtexten; kritische Sprachbetrachtung; begründete Stellungnahme L. Aspekt des römischen Rechts E. Verständnis für andere Denkweisen und Wertvorstellungen; Bewusstsein für die Bedeutung internationaler Kontakte; Kommunikation mit Jugendlichen in englischsprachigen Ländern E. Bayerns Partnerregion Duebec; weitere Aspekte des Lebensumfeldes und der Lebensgestaltung gleichaltriger französischsprachiger Jugendlicher, Respekt vor andersartigen Wertvorstellungen, Denk- und Verhaltensweisen Ph. Resourcen und verantwortungsbewusster Umgang mit Energie; Umweltfragen und Zukunftsperspektiven Ch. Sachgerechter und verantwortungsbewusster Umgang mit Energie; Umweltfragen und Zukunftsperspektiven Ch. Sachgerechter und verantwortungsbewusster Umgang mit Energie Umweltfragen und Zukunftsperspektiven Ch. Sachgerechter und verantwortungsbewusster Umgang mit Gremikalien Bio Medizinische, ethische und gesellschaftliche Aspekte menschlicher Sexualität G. Bewusstsein für die Entwicklung und Gedeutung demokratischer Ordnungsvorstellungen Geo Leben in der Einen Welt; Entwicklungsusammenarbeit Ku Einsatz von Bildern zur Informationsvermittlung und Meinungsbildung; Analyse und Gestaltung von Plakaten oder Karikaturen Mu Musik und Jugendkultur, Musik und Geselschaft zur Zeit der Wiener Klassik				te)														Sprachreise nach Kent (E)
9	Rel (e.k.) Das Judentum: Weltreligion und Wurzel des Christentums Rel (ex.) Judentum: Arbeit und Leistung: Kirche und Staat — gestern und heute Eth Geschichterrolle, Partnerschaft, Famille, Arbeit, Friedensethik Debatte, Frörferungen; mündlich kommentieren und eigene Standpunkte begründen; Interviews und Diskussionen gestalten und refektieren L Gaesar-Lektüre: Frage nach dem Verhältnis von Macht und Recht; Bedeutung der griechisch-römischen Antike und der lateinischen Sprache für die europäische Kultur- und Geistesgeschichte E Aspekten der Jugendkultur; Tendenzen der Internationalisierung; Arbeitsweit und der Ökologie deutsch-französische Beziehungen; partnerschaftliches Verhalten auf allen Ebenen als Grundlage für ein friedvolles Zusammenleben; Einblicke in ein Land des Maghreb und dessen Beziehungen zu Frankreich und Europa Ph Kernenergietechnologie und deren Bewertung; Nutzen und Risiken radioaktiver Strahlung; regenerative Energiequellen und E-Mobilität Ch Batterie oder Akkumulator; Wasser als Lebensgrundlage und Wirtschaftsgut; regenerative Energiequellen und E-Mobilität Inf Einblick in die Forderungen an die Korrekthet eines Datenbestands; Bewusstsein für Datensicherheit und Datenschutz G Einsicht in den menschenverachtenden Charakter der nationalsozialistischen Ideologie und Bewusstsein von der Gefährdung der Deemkratie durch extremistische Kräfte; Bereitschaft zum persönlichen Engagement für unsere freiheitlich-demokratische Wertordnung W/R Rechtliche Grundlagen zum Verbraucherschutz Untersuchen von Propaganda in totalitären Systemen z.B. in Plakat, Photo, Film, öffentlicher Inszenierung Mu Wusik und Jugendkultur, nationale Schulen in 19. jh. Spo Erkennen, dass mit Versändnis und Toleranz viele Konflikte vermieden werden können	in Electronical	wortung vgl. Spenden an die Münchner Tafei)		Meinungsbildung, Pressefreihet als Kernelement jeder liberalen Demokra				Jerseizung mitsodalen und politischen Themen)	inwelt onach der Schule, Umweltpolitik)	aftichen Bedurfnissen, kommunale und regionale Raumplanung)		Jugend debattiert (begründetes Darstelen de segnen Shadpunkts, Eigehen auf andere Meiunungen, kompomissifindung als Kernelemente der Partisipationskompetenz)		Schwedisch im, Soziakizat und Politik in Schweden)	s Russisch jung, politisches System)	AbGriechisch zes, Fragen des Zusammenlebens)	rrschaft Kenla rch den Jährlichen Spendenlauf)	Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau (G) wenn möglich: Besuch einer Synagoge (Rel)
10	Rel (r.k.) Gewissen konkret: Verantwortung für das Leben übernehmen, Christentum im Pluralismus von Religionen und Kulturen: Hinduismus und Buddhismus (Rel (ev.) Religion und Religionen; Buddhismus; Tun und Lassen Eth Ethik des wirtschaftlichen Handelns; Medizinerhik D. Reflevion über Kommunikation; Standpunkte wirkungsvoll vertreten; Diskussionen vorbereiten, durchführen, moderieren; frei sprechen; schriftliche Erörterung L. Reden Ciceros: Redestrategien zur Überzeugung und Beeinflussung der Zuhörer E. ethnischen Vielfalt der englischsprachigen Weit; gesellschaftliche und politische Fragen; Problematik von Vorurteilen und Stereotypen gesellschaftliche, kulturelle, politische und wirtschaftliche Gegebenheiten in Frankreich in Vergangenheit und Gegenwart; F. Friedenserziehung durch Einblick in die Grundzüge der deutsch-französischen Beziehungen, die Analyse des jeweiligen Bildes voneinander und die Einsicht in die Notwendigkeit internationaler Kooperation Ph. Auswirkungen physikalischer Erkentnisse (astronomische Weltbilder, Quantenphysik) auf Gesellschaft und Technik Erdol, Erdgas, Kohle: Grundstoff- und Energiellefranten; Köhlenstoffkreislauf und Treibauseffekt, alternative Stoff- und Energiequeilen;	erungsfreude, selbst erstelle Wahlordnung)	(u.a. Obernähme gesellschaftlicher Verant) Streitschlichter	ite Konliktosung als Kerneknett des demokratischen Zuammenlebers) ernahme von Verantwortung (ur andere)	Schülerzetung "Maulwurf" (demokratische Diskussionskultur, Beiträge zur 1	riehung zu mündigen und sozial handeinden Bürgerinnen und Bürgern)	sertia teprirezpo)	Subsidiarititoprinzips)	jähricher Respokttag / Thementag (Auseinand	AK U (L.B. Recycling und Energiever)	Wahkurs Geographie (z.B. Passantenbefragungen zu gesellsch	(Bschen Bidung W/R)		ma und Theater re Berrachtung von Stücken)	. Wah kurs (2.B. Völkerverständigung, Schubyste	Wahlia (1.B. Völkerverstand)	Wahkura 1) Resenund Sinn des Staat	Schulpartni (franziele Unterstützung du	politisch-historische Studienfahrt Berlin (Sk) deutsch-französischer Schüleraustausch mit der Partnerschule in Tours (F) alle zwei Jahre: Exkursion einer 10. Klasse in den Bayerischen Landtag (Sk)

												_					_			
	obalisierung (Ursachen und Dimensionen)	atw.	E E	0.3		<u> </u>	rps	des			9		tiso Di							
	ntrale Aspekte der Wirtschafts- und Rechtsordnung der BRD; europäische Einigung und weltwirtschaftliche Verflechtung	ē	E .	l g		표	SS	E I			윤		\$ B							47
Ku Bes	schäftigung mit Formen der Selbstdarstellung z.B. von politischen Gruppierungen	3		불		2	ğ	를			<u>5</u>		불월							
Mu	ropäische Musikkultur im Überblick; musikalische Neuansätze ab dem 20. Jahrhundert; Begegnung verschiedener Kulturen im Jazz	ten		흔		효	ą	80 E			를 기를		≥ 52							
	reitschaft, Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung zu übernehmen; Bereitschaft und Fähigkeit zur Mitarbeit bei sportlichen	e e		울		#	그	f			E .		e se							
	ranstaltungen im Rahmen des Schullebens; Fairness und Kooperation	ğ		l š		후	5	<u>\$</u>			20									
	rischen Vielfalt und Entscheidung: Religion in der offenen Gesellschaft; der Mensch im Horizont des Gottesglaubens: christliches	- S	\vdash	<u>−</u> †	\vdash	- E -	ğ	- E -	\vdash	\vdash	- g -		8 -	\vdash	+					-
	enschenbild	oati		l e		35	흍				ge e									
		- 2		- E		SS	je je	2												
Rel (ev.) Was	as ist wahr? – Wahrnehmung und Wirklichkeit (Platons Konzept der Erkenntnis; Grenzen objektiver Erkenntnis nach Vorstellungen	<u>ē</u>		Į ģ) es	- 5	Ĕ			i i									
	nts; mediale Konstruktion von Wirklichkeit: Medienethik, Verlässlichkeit von Informationen, Persönlichkeitsschutz)	₹		≥		8	Š	혈			<u>ක</u>									
	elheit und Determination, Psychologie und Soziologie	5				į į	퇻	호			E									
						Į į	Ē	은			2 2									
Ref	flexion über Kommunikation: Kommunikationsmodelle erweitern, Bedingungen gelingender und misslingender Kommunikation					ŧ	ğ	름			.5									
erke	kennen; Erschließen und Interpretieren literarischer Texte und Analysieren von Sachtexten: historische, politische und weltanschauliche					Š	- i	£ S			老									
Hint	ntergründe einbeziehen; Vertiefen des Wissens über Informationsquellen: Bewerten der Qualität von Informationen					į į	죝	è			Š									
	echische und römische Staatsphilosophie; Möglichkeiten und Grenzen der Aktualisierung antiker Texte					122	bet	E .			ge									
	sellschaft, politisches Leben (demokratische Systeme, Friedenspolitik, supranationale Institutionen), Werte und Normen					San	<u> </u>	ğ			2					£		V	wechselnde Studienfahrten zu u.a. politischen	
	sellschaft und politisches Leben in Frankreich: z.B. soziale Entwicklungen und Probleme, multikulturelle Gesellschaft, politische Parteien					콭	le 9	n Sa			\$ \$					8			Themen	
	d Institutionen					×	nes e	o v			Rec					es S				
Ph Mik	krowellen und Mobilfunkstrahlung						흪	£			Surs					9			Besuch des NS-Dokumentationszentrums (G)	
Th .								ŧ			量					, k			Design des 143- Dokumentationszen/d dills (G)	
	nwelt- und Gesundheitsaspekte verschiedener organischer Stoffe; nachwachsende Rohstoffe; Biotreibstoffe; Kunststoffabfall							ž			Š					Asp				
	netik und Gentechnik; der Mensch als Umweltfaktor															ቶ		ex	xterner Referent zu einem aktuellen politischen	en
	ernahme persönlicher Verantwortung in der Softwareentwicklung; Notwendigkeit, eigene Ansichten und Ideen vor anderen darstellen															E S			Thema (G+Sk)	
und	d vertreten zu können															od o				
c.,	will be the Monday of the Ad Alberta dealth Complete and Citation Combined and Advantage Combined in 20 Alberta deal															£				
	sellschaft im Wandel (15. bis 19. Jahrhundert); Demokratie und Diktatur - Probleme der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert uktur und Wandel der Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland; Grundzüge politischer Systeme der Gegenwart															lsch				
	lgen menschlichen Einwirkens auf natürliche Ökosysteme; Maßnahmen zum Schutz der Umwelt; Ressourcenverteilung und															sel				
	ssourcenschutz															ج ق				
	irtschaftliche Zielsetzungen in der sozialen Marktwirtschaft; Wirtschaftliche Problemlagen; Eigentumsordnung															ᆵ				
	mbolformen des Zusammenlebens; Interpretation unter besonderer Berücksichtigung des jeweiligen kultur- und zeitgeschichtlichen															fum ferg				
	ntexts															lp vqqi				
Mu Mu	usik im Dienst politischer Ideen															t le				
Spo Fair	irness und Kooperation; Wechselwirkungen zwischen den gewählten Sportarten und natürlicher und sozialer Umwelt															용록				
Pol (r k) Ethi	nische Kompetenz aus christlicher Sicht: Orientierung im Wertepluralismus und aktuelle Herausforderungen; Dimensionen der Zukunft –															훕				
Ges Ges	issene kompetenz aus criristicner sicht: Orientierung im wertepluralismus und aktuelle Herausforderungen; Dimensionen der zukuntt – staltungsauftrag für die Gegenwart															重				
Rel (ev.) Was	as soll ich tun? – Die Frage nach der richtigen Lebenstuhrung																=			
	cht und Gerechtigkeit; politische Ethik															ŏ	i i i			
	kenntnis, dass Sprache das wichtigste Medium für die Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben ist; Verständnis															≥	څ			
	n Texten in ihrem politischen, gesellschaftlichen und geistigen Umfeld															pod	ō.o			
grie	echische und römische Staatsphilosophie; Möglichkeiten und Grenzen der Aktualisierung antiker Texte															E 8	5			
Ges	sellschaft, politisches Leben (demokratische Systeme, Friedenspolitik, supranationale Institutionen); Werte und Normen															E .	p d			
	sellschaft und politisches Leben in Frankreich: z.B. soziale Entwicklungen und Probleme, multikulturelle Gesellschaft, politische Parteien															hait	2			
	d Institutionen															Ver	els en c			
	dioaktivität und Kernreaktionen; Strahlenbelastung des Menschen durch natürliche und künstliche Strahlung; Maßnahmen zum															es	<u> </u>			
	ahlenschutz															ozia	ozia			
	ektrochemische Energiequellen; Brennstoffzelle; angewandte Chemie zur Lösung aktueller technischer und umweltrelevanter rausforderungen															8.9	S ch (
	raustorderungen rhaltensbiologie; Individuum und soziale Gruppe															(z.	ares ter:			
	öglichkeiten und Grenzen algorithmischer Berechnungsverfahren und moderner Verschlüsselungsverfahren																ge Z			
	storische Komponenten europäischer Kultur und Gesellschaf; Konfliktregionen und Akteure internationaler Politik in historischer																88			
	rspektive																<u>=</u>			
	pekte der europäischen Einigung; Frieden und Sicherheit als Aufgabe der internationalen Politik; Herausforderungen für die nationale																ozi			
	litik in einer globalisierten Welt																8 8			
	twicklungszusammenarbeit; internationale Handelsabkommen; Raumordnung in Deutschland																<u></u>			
N/R Bes	schäftigungspolitik; Geldpolitik; Außenhandelspolitik; Verbraucherschutz																D.D.			
Ku Disk	kussion historischer oder aktueller Architektur- und städtebaulicher Kontroversen																٤ ا			
	usik im Dienst politischer Ideen																			
	rness und Kooperation; Wechselwirkungen zwischen den gewählten Sportarten und natürlicher und sozialer Umwelt																			

lungen über Veranstaltungen zur Politischen Bildung sollen in Zukunft via Infoportal an das Kollegium versendet und auf der MTG-Homepage veröffentlicht werden.

II. Folgerungen

it jedem Unterrichtsgegenstand wohnt eine politische Dimension inne. Dies soll den Lehrkräften aller Fächer durch die Veröffentlichung dieser nammenstellung und durch die wiederholte Thematisierung in Fachschaftssitzungen am MTG noch stärker bewusst gemacht werden. mit Politische Bildung als Aufgabe aller Fächer und aller Lehrkräfte gelingt, soll durch entsprechende Fortbildungsongebote (SchiLF) sichergestellt rden, dass alle Lehrkräfte ein solldes Grundverständnis für die Relevanz des Themas sowie die zentralen Grundkompetenzen im Bereich Politik, sellschaft und Didaktik der Politischen Bildung erwerben.

hfremden Unterricht in Sozialkunde soll es angesichts der großen Bedeutung der Politischen Bildung auch in Zukunft am MTG nicht geben.

fgrund der geringen Stundenausstattung und zentralen Bedeutung des Fachs Sozialkunde für die Politische Bildung wird an der Regelung tgehalten, dass Sozialkunde am MTG nach Möglichkeit im Vormittogsunterricht verortet ist. Politische Bildung Aufgabe aller Fächer ist, muss zur Umsetzung dieses Zieles die fächerübergreifende Zusammenarbeit weiterhin gepflegt und störkt werden. Ein Vorschlag zur zusühnftigen Koordinierung der Politischen Bildung am MTG auch im Hinblick auf die 11. Jest. am neuen verischen Gymnasium soll erarbeitet werden.

is erfreulich große Bandbreite von Angeboten, die im weiteren Sinne einen Beitrag zur Politischen Bildung am MTG leisten, soll auch in Zukunft aufrecht erhalten werden.

1. Politischen Bildung bereit Milt. Dieses soll unwerändert weitergeführt werde.

2. In Politischen Bildung bereit Milt. Dieses soll unwerändert weitergeführt werde.

3. In Politischen Bildung bereit Milt. Dieses soll unwerändert weitergeführt werde.

4. In Politischen Bildung bereit Milt. Dieses soll unwerändert weitergeführt werde.

5. In Politischen Bildung bereit Milt. Dieses soll unwerändert weitergeführt werde.

5. In Politischen Bildung bereit Milt. Dieses soll unwerändert weitergeführt werde.

5. In Politischen Bildung am MTG (ib verhalbitus "Politisk wagen! Politisk und Zeitgeschichte" (Hock) angeboten, der neben aktuellen politischen Debatten z.B. auch die Durchführung der Juniorwahl parallel zur Landtagswahl in Bayern organisiert und ein Argumentationstraining gegen Stammtischparolen beinhaltet. An derartigen nigeboten soll auch in Zukunft festgehalten werden.

5. In die demokratische Durchführung aller Wahlen in der Schule (z.B. Klassensprecherwahl) sicherstellen zu können, wird ein Vordruck für Stimmzettel im Geheft für die Klassensleiter der Unterstufe ergäntz. Zudem können Wahlurnen und Wahlkabinen jederzeit im Büro von Herrn Hock (204) ausgeliehen werden. Ebenso überarbeiten er Schulersprecher*innen ihre bestehende Wahlordnung für die Wahl der Klassensprecher*innen und der Schülersprecher*innen. Die Bedeutung der Wahl und ihrer Folgen wird in geeigneter Form (Klassenleitungen, SMV) jedes Jahr wieder mitgeteilt, eine entsprechende information liegt den Klassenleitungen vor.

5. In die vielfältigen Angebote zur Politischen Bildung am MTG für alle Mitgleder der Schulfamille transparent zu machen und um den Stellenwert der Politischen Bildung am MTG zu verdeutlichen, soll das Gesamtkonzept an passender Stelle im Schulhaus ausgehängt werden.

5. In die demokratische Durch ausgehängt werden.

6. In die demokratische Durch ausgehängt w

Hinzu kommen viele aktuelle, wechselnde Angebote: P- u. W-Seminare, externe Referenten, Unterrichtsgänge, Teilnahme an Projekten

(Allein FS Sk im SJ 17/18: Bürgergutachten 2030 des Bayerischen Ministerpräsidenten, Juniorwahl 2017, Kongress "Selbstbestimmung und Integration", Vortrag "100 Jahre Freistaat, 200 Jahre Verfassungsstaat", Planspiel im Bundesrat mit 10b u. 10d, Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg mit dem Studienseminar, Besuch im Bayerischen Landtag mit der 10c)